



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 3.11.2017

Antrag

München steigt aus dem Öl- und Gasgeschäft aus

Die Stadtwerke München bereiten einen vollständigen Ausstieg aus dem Öl- und Gasgeschäft vor. Dem Stadtrat wird aufgezeigt, bis wann und unter welchen Bedingungen ein Ausstieg aus dem von der SWM-Tochter Bayerngas und der britischen Centrica gegründetem Gemeinschafts-unternehmen möglich ist.

Begründung

Die SWM-Tochter Bayerngas Norge musste in der Vergangenheit hohe dreistellige Millionenbeträge abschreiben. Grund hierfür waren niedrige Öl- und Gaspreise, nichtfündige Bohrungen, technische und Lieferprobleme von Partnern. Insgesamt zeigt dies, dass das Öl- und Gasgeschäft in der Nordsee eine hochspekulative Angelegenheit ist. Hinzu kommt das Risiko von Unfällen. Ein Unfall wie im Golf von Mexiko bei der Bohrplattform Deepwater Horizon ist auch in der Nordsee nicht auszuschließen. Folge wären gigantische, nicht mehr zu behebende Umweltschäden sowie ein finanzieller Ruin.

Fossile Brennstoffe werden nach den Beschlüssen des Klimagipfels in Paris nur noch in einer Übergangszeit Anwendung finden. Schon allein deshalb sind die Ertragserwartungen begrenzt. Die SWM München haben bereits eine Abkehr von fossilen Brennstoffen in ihren Kraftwerken beschlossen. Spätestens bis 2040 soll diese abgeschlossen sein. Schrittweise wird die Geothermie ausgebaut. Ein baldiger Ausstieg aus der Öl- und Gasförderung wäre daher nur konsequent.

Begründet wurde das Öl- und Gasgeschäft in der Vergangenheit immer wieder mit der Versorgungssicherheit Münchens. Öl wird auf globalen Märkten gehandelt. Bayerngas Norge hat zu keiner Zeit Öl nach München geliefert oder Erdölprodukte an Endkunden verkauft. Ein Zusammenhang zwischen der Erdölförderung und der Versorgungssicherheit in München besteht also nicht.

Das gleiche gilt für das Erdgas. Das europäische Pipelinesystem ermöglicht keine Lieferungen von Erdgasfeldern, an denen die SWM beteiligt sind nach Deutschland und München. Die SWM sind daher zur Versorgung Münchens ohnehin auf andere Gaslieferanten und langfristige Vertragsbeziehungen zu diesen angewiesen.

In keiner Weise kann mit dem eigenen Gasgeschäft, die Abhängigkeit von russischem Erdgas verringert werden.

Tobias Ruff (ÖDP), Sonja Haider (ÖDP)

ÖDP - Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 269 22 • E-Mail: stadtrat@oedp-muenchen.de